

„Sie hinterlassen große Spuren!“

Lobeshymnen bei der Verabschiedung des Schulamtsleiters Heribert Stautner

Landkreis. Des Lobes voll - das waren nicht nur sämtliche Redner bei der Verabschiedung des Schulamtsleiters Heribert Stautner am Donnerstagnachmittag in der Otto-Schwerdt-Mittelschule in Burgweinting. Das dürfte am Ende der frischgebackene Pensionär selber gewesen sein, wenn auch im übertragenen Sinne. Rund 140 geladene Gäste hatten sich in der Schulaula eingefunden, um Stautner die Ehre zu erweisen und ihm nach 14 Jahren äußerst erfolgreicher Arbeit im Schulamt einen erfüllten Ruhestand zu wünschen.

Er spüre große Dankbarkeit, nicht zuletzt dafür, dass er seine Pensionierung überhaupt erleben dürfe, sagte Stautner in Anspielung auf eine schwere Krankheit, die ihn vor zwölf Jahren befallen hatte. Dankbar sei er auch für das Geschenk, in den 14 Jahren seiner Tätigkeit am Schulamt keinen Tag dabei gehabt zu haben, an dem er seine Arbeit nicht mit großer Leidenschaft und Freude gemacht habe, sagte der bis dato fachliche Leiter des drittgrößten bayerischen Schulamtes, der für rund 16000 Schüler in 78 Schulen in Stadt und Landkreis verantwortlich war.

Immer für die Schüler da gewesen

„Nun ist es soweit!“, hatte Thomas Unger, Bereichsleiter der Schulabteilung der Regierung der Oberpfalz seine Verabschiedungsrede eröffnet. Abschied sei immer etwas besonderes, heute aber müsse es etwas ganz Besonderes sein, weil sich eine so große Gästeschar eingefunden habe, um Heribert Stautner die Ehre zu geben. In einem kurzen Rückblick auf den beruflichen Werdegang Stautners (die Donau-Post hat darüber in ihrer Ausgabe vom 6. Juli ausführlich berichtet) sprach Unger von „herausragender Fachkompetenz, einer aufrechten und engagierten Amtsführung und der Tatsache, dass Stautner immer für die Schüler da gewesen sei. „Wenige Berufe erfordern eine derart vielseitige Kompetenz“, fasste er das Lob zusammen. Stautner sei ein „Universalist und Macher“ gewesen, der seine Aufgaben mit Optimismus und aus vollem Herzen gemanagt habe und dessen wertschätzender Umgang mit allen Beteiligten ihm viele Sympathien eingebracht habe.

Als einen „wichtigen Schritt“ be-

Dreitägiges Sportfest

Bach. Von Freitag, 20., bis Sonntag, 22. Juli, findet das Sportfest des VfB Bach am Sportgelände statt. Am Freitag ist um 18 Uhr Auftakt mit dem zehnten Bacher Donau Pokal, zehn Hobbymannschaften haben sich angemeldet, die Pokalverleihung ist gegen 21.30 Uhr. Am Samstag sind um 10.30 Uhr alle Kinder und Jugendlichen von fünf bis 14 Jahren zur Kinderolympiade willkommen. Um 14 Uhr startet das Fußball-Pokalturnier der E-Jugend-Mannschaften. Nachmittags ist ein Auftritt der Zumba-Gruppe geplant. Das erste Punktspiel der zweiten Herrenfußballmannschaft in der neuen Kreisklasse-Saison wird um 17 Uhr angepfiffen, Gegner sind die Akteure aus Mintraching. Langjährige Mitglieder werden um 19.30 Uhr geehrt, gleichzeitig wird der Aufstieg der ersten und zweiten Herrenmannschaft gefeiert. Am Sonntag treten um 11 Uhr die F-Jugend-Kicker zum Turnier an, um 15 Uhr erfolgt der Anstoß zum ersten Landesliga-Punktspiel der ersten Herrenmannschaft in der neuen Saison, als Gegner werden die Fußballer aus Passau erwartet. An allen Tagen ist Bierzeltbetrieb, angeboten werden Fisch- und Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen. Für die Kinder steht eine Hüpfburg bereit.



Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, Landrätin Tanja Schweiger, Schulabteilungsleiter Thomas Unger von der Regierung der Oberpfalz sowie Heribert Stautner und seine Gattin Maria (von links).



Thomas Unger überreicht dem frischgebackenen Pensionär die Abschiedsurkunde. Fotos: Hossfeld

zeichnete Unger die Einstellung eines sechsten Schulamtsdirektors unter Stautners Ägide, mit der man den wachsenden Aufgaben der Behörde nun besser gerecht werden könne. „Sie haben viele wegweisende Entscheidungen getroffen und hinterlassen große Spuren“, attestierte er Stautner und teilte bei dieser Gelegenheit mit, dass das Bildungsministerium am Mittwoch eine dritte Tandemklasse im Schulamtsbereich bestätigt habe.

„Der Mensch Stautner wird uns sehr fehlen“

Stautners Stellvertreter im Amt, Schulamtsdirektor Clemens Sieber, sagte, „der Mensch Stautner wird

BACH

Bach. Wertstoffhof: Heute, Samstag, von 9 bis 11.45 Uhr, geöffnet.
Bach. SRSC: Heute, Samstag, 14 Uhr, Treffen zum Rennradtraining beim Kindergartengelände.
Bach. Baierwein-Museum: Morgen, Sonntag, 13 bis 16 Uhr, geöffnet, wobei die Fotoausstellung zum Thema: „Weinbau damals und heute“ zu sehen ist.
Bach. Pfarrei: Morgen, Sonntag, 10 Uhr, Messe.
Bach. VfB: Morgen, Sonntag, 16 Uhr, Spiel der 1. Mannschaft in Etzrenricht; Busabfahrt um 13.30 Uhr.
Demling. Pfarrei: Heute, Samstag, 18 Uhr, Beichtgelegenheit, 18.30 Uhr, Rosenkranz, 19 Uhr, Gottesdienst.
Demling. FFW: Heute, Samstag, 18 Uhr, Treffpunkt beim Gerätehaus zur Teilnahme am Gründungsfest der FFW Aufhausen.
Fregkofen. Pfarrei: Morgen, Sonntag, 8.30 Uhr, Messe.

uns sehr fehlen“. Er habe als Amtsleiter einen wertvollen Beitrag zum Aufbau einer Haltung beigetragen, zu einer Kultur der Nachdenklichkeit und zu einem Stil des Dialoges, lobte Sieber. Seine „Gabe des Wortes“, sein Grundsatz des freien Denkens und seine Zivilcourage gegenüber übergeordneten Behörden hätten dazu geführt, Lösungen zu erreichen, die vor allem dem Wohl der ihm anvertrauten Schüler und Lehrer gedient hätten. Sieber dankte Stautner für die „unermessliche Zeit“ und sein herausragendes Engagement, das des Öfteren „die

Kinderfest in Altenthann

Altenthann. Der Elternverein und die Grundschule Altenthann veranstalten am Sonntag, 15. Juli, auf dem alten Sportplatz ihr Sommerfest. Beginn ist um 11 Uhr. Vielfältige Attraktionen wie der Fun-Jumper, die Kindereisenbahn, eine Hüpfburg und heuer zum ersten Mal der große „Adventure Park“ sind geplant. Darüber hinaus gibt es eine „Chill-Out-Area“ vom Jugendtreff.
 Die GrundschulKinder werden dieses Jahr das Fest mit europäischen Kreistänzen eröffnen. Ein besonderer Gruß wird von Altenthann nach Elonwabeni in Südafrika geschickt. An einem Infostand kann man sich über das Patenkind Kathleen informieren. Die KiTa bietet ihre „legendäre“ Tombola an. Speis und Trank werden nicht fehlen.
 Für den Auf- und Abbau am Sonntag ab 8 Uhr werden noch Helfer gesucht. Abbau ist nach 17 Uhr. Kuchen- und Salatspenden (Gurken-, Tomaten-, Kraut- und Kartoffelsalat ohne Mayonnaise) werden gerne entgegengenommen.



Die Abschiedsrede hielt Schulamtsdirektor Clemens Sieber.

Nacht zum Tag“ habe werden lassen. Wie Unger dankte auch Sieber ausdrücklich der Gattin Stautners, Maria, dass sie ihm 45 Jahre lang zur Seite gestanden sei und ihn unterstützt habe.

Weil das Schulamt für die Stadt und den Landkreis zuständig ist, sprachen Landrätin Tanja Schweiger und Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer Grußworte. Schweiger sagte, es sei schwierig, nach der Lobesrede Ungers noch etwas zu sagen, das noch nicht erwähnt worden sei, rechnete Stautner jedoch hoch an, dass er alles ge-

nutzt habe, „was die Klaviatur des bayerischen Schulwesens hergibt“ und freute sich: „Wir sind supergut aufgestellt!“. Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer verabschiedete Stautner mit einem „wohlwollenden und einem weinenden Auge“. Obwohl er sich mit Leib und Seele seiner Tätigkeit verschrieben habe, müsse er sich heute von seinem Lebenswerk trennen, so Maltz-Schwarzfischer. Sie lobte insbesondere die Tatsache, dass Stautner „immer die Kinder wichtig“ gewesen seien, was unter anderem in der von ihm betriebenen flächendeckenden Versorgung mit Sozialarbeitern an den Schulen seinen Ausdruck gefunden habe.

Dank an einen tüchtigen und treuen Diener

Als Vertreter der Kirche sagte Domdekan Johannes Neumüller in einer humorigen und mit Zitaten gespickten kurzen Rede „zum Abschied ein leises Servus“ und bescheinigte Stautner, ein tüchtiger und treuer Diener gewesen zu sein, kein Verwalter, sondern ein Vermehrer. Der Pensionär, der beim Gespräch mit der Donau-Post vergangene Woche erwähnt hatte, dass er „ein guter Musiker“ sei, stellte diese Begabung unter Beweis, als er zusammen mit Camilla Schneider und Petra Wolf einen instrumentalen Abschiedsgruß zum Besten gab und ein schwedisches Stück vortrug. Der ganze Nachmittag wurde von Musikern und dem Oberpfälzer Seminar-Chor begleitet, Schülerinnen der Clermont-Ferrand-Schule zeigten einen Ausschnitt aus Carmina Burana-Aufführungen in Erinnerung an die pupils dance projects 2013 und 2017, die auch Stautner sehr gefördert hatte.

In seinen Abschiedsworten, in denen Stautner einräumte, sich sehr auf „neue, ungewohnte Freiheiten und Freiräume“ zu freuen, betonte er ein weiteres Mal die menschlichen Qualitäten, die ihm sämtliche Redner fast zwei Stunden lang bescheinigt hatten: Er richtete einen Gruß an den suspendierten Regensburger Oberbürgermeister Joachim Wolbergs, mit dem er lange Zeit im Rahmen seiner Tätigkeit verbunden war. Spontaner Applaus war der Dank für diese Geste.

Im Anschluss an alle Reden und musikalischen Einschübe sowie die Übergabe eines Erinnerungsbuches der Grund-, Mittel- und Förderschulen durch die drei Schulleiter Monika Schwarzfischer, Miriam Thurn und Bernd Paulus waren die Gäste zu einem Imbiss im benachbarten Speisesaal der Schule eingeladen. —mox—

KÖFERING

Köfering. Wertstoffhof: Heute, Samstag, 8 bis 11.30 Uhr, geöffnet.
Köfering. FFW: Heute, Samstag, 10 Uhr, Probealarm still, Funkmelder; 13 Uhr, Übung THL, Treffpunkt Gerätehaus; morgen, Sonntag, 7.30 Uhr, Teilnahme am 150-jährigen Gründungsfest der FFW Aufhausen, gemeinsame Abfahrt beim Feuerwehrhaus.
Köfering. Gemeinde/Grundschule: Heute, Samstag, 11 bis 14 Uhr, Tag der offenen Tür, mit Einweihung der offenen Ganztagesgrundschule und Vorführungen der Grundschulklassen 1 bis 4, Verköstigung durch den Elternbeirat; zwischen 9 und 16 Uhr ist die Schulstraße (Kreisstraße) wegen Veranstaltung gesperrt, Umleitung erfolgt über die B15 sowie Dendorfer- und Kirchstraße; die RVV- Bushaltestellen Gemeindeplatz; Linde; Schloss und Sportheim können nicht angefahren werden, Ersatz im Zeitraum der Straßensperrung ist jeweils die Haltestelle B 15/Hauptstraße.
Köfering. Pfarrei: Morgen, Sonntag, 9 Uhr, Pfarrgottesdienst in St.

Laurentius; 10.15 Uhr, Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme.
Köfering. TSV-Stocksport: Heute, Samstag, 19 Uhr, Sommerfest auf den Stockbahnen.
Köfering. Musikakademie: Morgen, Sonntag, 10.30 Uhr, Meisterstück der Hochbegabten, Flötenkonzert des Tonkünstlerverbandes Bayern im großen Saal der Musikakademie Schloss Alteglofsheim, Eintritt frei.
Köfering. Evangelische Kirchengemeinde: Morgen, Sonntag, 11 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Nitzbon in St. Laurentius.
Köfering. SSV-Fußball: Morgen, Sonntag, 15 Uhr, TS FC Oberhinkofen (II) gegen Zweite Mannschaft; 17 Uhr, TS FC Oberhinkofen gegen Erste Mannschaft, jeweils Sportgelände Oberhinkofen.
Köfering. SPD: Montag, 16.7., 19.30 Uhr, öffentliche Versammlung mit Landtagskandidat Matthias Jobst, Thema: „Zukunft gestalten statt Erfolge verwalten“, Gasthaus Little India, für alle interessierten Bürger.